

### Pressestelle

Landkreis Dahme-Spreewald  
Reutergasse 12  
15907 Lübben (Spreewald)  
Tel.: 03546 20-1008  
Fax: 03546 20-1009  
presse@dahme-spreewald.de  
www.dahme-spreewald.info

2025-05-28

### Bienenkrankheit „Amerikanische Faulbrut“ in Schulzendorf nachgewiesen Kreisveterinäramt hat Sperrbezirk festgelegt / Imker sollen Auffälligkeiten melden

Im Kreisgebiet Dahme-Spreewald ist an einem Bienenstand in **Schulzendorf** am 26. Mai 2025 der Ausbruch der **Amerikanischen Faulbrut (AFB)** amtlich festgestellt worden. Das **Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz** hat in der Folge Bekämpfungsmaßnahmen erlassen, um die Ausbreitung der **bei Imkern gefürchteten Tierseuche** zu verhindern.

Um den Standort des Ausbruchsbestandes in Schulzendorf wurde **ein Sperrbezirk mit einem Radius von einem Kilometer eingerichtet**. Innerhalb des Sperrbezirks werden nun alle befindlichen Völker durch amtliche Tierärzte beprobt. **Die Sperre hält mindestens zwei Monate und damit bis Ende Juli an**. Die Aufhebung ist erst möglich, wenn erneute Untersuchungen keine weiteren Faulbruterreger bestätigen.

Das Amt für Veterinärwesen, Verbraucherschutz und Landwirtschaft hat diesbezüglich die [Tierseuchenallgemeinverfügung](#) Nr. 11/2025 zum Schutz gegen die Amerikanische Faulbrut der Bienen im Landkreis Dahme-Spreewald veröffentlicht.

Alle Imker werden aufgefordert, ihre Völker nicht in den oben genannten Sperrbereich (<https://lk-ds.maps.arcgis.com/apps/instant/basic/index.html?appid=c6a6024282c94dafaf194be14b880198>) zu bringen.



Des Weiteren sind **regelmäßige Brutkontrollen** durchzuführen und **klinische Auffälligkeiten** an den Bienenvölkern umgehend an das Veterinäramt zu **melden**. Sofern dies der Fall ist, haben Imker an ihrem Bienenstand keine Veränderungen, wie das

Entfernen von Bienenvölkern, Waben, Wabenteilen, Honig zur Verfütterung an Bienen oder benutzten Gerätschaften, vorzunehmen.

Die Veterinärbehörde appelliert an alle Imkerinnen im Umkreis außerhalb des Sperrkreises, alle Völker oder Ableger untersuchen zu lassen. Entsprechendes Probenmaterial erhalten sie kostenfrei an den Standorten des Veterinäramtes in Lübben und in Zeesen.

Weiterhin rät die Behörde dringend dazu Bienenvölker nur mit vorheriger Laboruntersuchung und einem amtlichen Gesundheitsattest zu kaufen oder zu verkaufen.

#### **Hintergrund „Amerikanische Faulbrut“ (AFB):**

Die **AFB** ist für den **Menschen ungefährlich** – auch der **Honig** oder **andere Bienenprodukte** können dabei **bedenkenlos verzehrt werden**. Bei der AFB handelt es sich um eine anzeigepflichtige Tierseuche, die ausschließlich die Larven von Bienenvölkern und damit die Bienenbrut befällt. Erwachsene Bienen können nicht an der Faulbrut erkranken, verbreiten sie aber über ihr Haarkleid oder als Ammenbienen über das Futter und führen so die Infektionskette fort, wodurch es zum Massensterben von Bienenvölkern kommen kann. Ausgelöst wird die Krankheit durch das sporenbildende Bakterium *Paenibacillus larvae*, wobei die Sporen durch Körperkontakt und Futteraustausch im Bienenvolk verteilt werden. Räuberei unterstützt die Weiterverbreitung von Volk zu Volk und in andere Bienenstände.

#### **Kontakt:**

Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz beim Landkreis Dahme-Spreewald

**E-Mail:** [veterinaeramt@dahme-spreewald.de](mailto:veterinaeramt@dahme-spreewald.de) | **Tel.:** 03546 20-1613 o. 03375 26-2121

**Fax:** 03546 20-1663